

Drucksachen-Nr. BV/162/2022	Datum 11.10.2022	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat I / Bildungsamt

Beschlussvorlage öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	16.11.2022						
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	22.11.2022						
Kreisausschuss	29.11.2022						
Kreistag Uckermark	07.12.2022						

Inhalt:

Berufsorientierungsmaßnahme „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft,“

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 59.000,00 €	Produktkonto 24340.531845/731845	Haushaltsjahr Ab 2023	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Berufsorientierungsmaßnahme „Komm auf Tour“ ab 2023 jährlich durchzuführen, aus dem Kreishaushalt zu finanzieren und beauftragt die Verwaltung mit der Organisation der Durchführung der Maßnahme.

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Frank Bretsch
Dezernent

Begründung:

Die Projektmaßnahme zur Berufsfrühorientierung in Klasse 7 „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ wurde von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt und wird durch den Projektträger Sinus – Büro für Kommunikation GmbH umgesetzt.

Bei „Komm auf Tour“ handelt es sich um einen Erlebnisparcours mit 6 Stationen auf ca. 500 m² in der Uckerseehalle in Prenzlau, in dem die Jugendlichen der Ober-, Gesamt- und Förderschulen des Landkreises Uckermark ihre Interessen und Stärken besser kennenlernen können. Lehrkräften wird ein Workshop zur Vor- und Nachbereitung dieser Maßnahme angeboten. Eltern erhalten in einem separaten Termin die Möglichkeit, den Parcours kennenzulernen, um ihre Kinder in der Stärkenentwicklung unterstützen zu können. Lehrkräfte-Workshop und Elterninformation sollen auf Anregung des Bildungsamtes in 2023 erstmals online durchgeführt werden, so dass Anreisewege und –kosten entfallen. Gleichzeitig sollen mehr Lehrkräfte und Eltern im ländlichen Raum erreicht werden können.

Die bisher teilnehmenden Schulen bestätigen, dass diese Maßnahme sehr gut geeignet ist, die Schülerinnen und Schüler bereits in Klasse 7 auf das Thema Berufsorientierung zu lenken, indem sie gezielt sensibilisiert werden, ihre Stärken und Interessen herauszufinden.

Die Fortführung dieser Maßnahme nimmt einen wesentlichen Stellenwert in der Berufsfrühorientierung ein und ist deshalb mittlerweile unentbehrlich geworden. Sie soll daher dauerhaft in die Berufsorientierung im Landkreis Uckermark implementiert werden.

In 2019 fand diese Maßnahme im Landkreis Uckermark zum 10. Mal statt und wurde danach coronabedingt ausgesetzt. Nun ist eine Realisierung der für 2022 geplanten Maßnahme für den 9. bis 12. Mai 2023 in der Uckerseehalle in Prenzlau vorgesehen. Sollte die Veranstaltung coronabedingt nicht in Präsenz stattfinden können, soll sie online durchgeführt werden. Ein weiterer Ausfall dieser Berufsorientierungsmaßnahme wird durch die Verwaltung und die Beteiligten nicht befürwortet.

Bis 2018 hat sich das Land Brandenburg an der Finanzierung beteiligt. In 2019 und 2020 hat der Landkreis Uckermark die Kosten übernommen – davon in 2020 nur Planungskosten -, die zu 50 % von der Agentur für Arbeit Eberswalde erstattet wurden, da die Maßnahme ein nach § 48 SGB III zuwendungsfähiges Projekt ist. Hierfür schließen die Firma Sinus und der Landkreis Uckermark einen Vertrag über die Durchführung der Maßnahme ab. Anschließend stellt der Landkreis Uckermark einen Zuwendungsantrag in Höhe von 50 % der Kosten bei der Agentur für Arbeit Eberswalde und erhält dafür einen entsprechenden Zuwendungsbescheid.

Trotz der oben dargestellten Übertragung der Nutzungsrechte von der BZgA an die Firma Sinus ist unter Bezugnahme auf § 30 KomHKV eine Verhandlungsvergabe ohne Teilnehmerwettbewerb gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 10 UVgO erforderlich. Voraussetzung hierfür ist eine gesicherte Finanzierung der Projektmaßnahme. Die Verwaltung wird nach Beschluss dieser Drucksache die Verhandlungsvergabe veranlassen und die erforderlichen Verträge abschließen.

Die Stadt Prenzlau unterstützt die Projektmaßnahme, indem sie die Uckerseehalle, 2023 wieder kostenfrei, zur Verfügung stellt. Hierfür schließen die Stadt Prenzlau und der Landkreis Uckermark einen entsprechenden Mietvertrag ab.

Die Kosten betragen gemäß Angebot der Firma Sinus vom 26.09.2022:
58.039,56 € als Präsenzveranstaltung bzw. 32.889,60 € als Onlineveranstaltung, falls eine Präsenzveranstaltung nicht mehr möglich sein sollte.

Die Finanzierung soll aus dem Produktkonto 24340.531845 (Projekte) des Bildungsamtes durch Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus 2022 nach 2023 in Höhe von 59.000 € erfolgen. Damit ist die Finanzierung für das Haushaltsjahr 2023 gesichert. Eine Verstetigung ab dem Haushaltsjahr 2024 erfolgt direkt über die Haushaltsplanung. In den Folgejahren sind entsprechende Kostensteigerungen zu berücksichtigen.

Eine Refinanzierung in Höhe von 50 % des Rechnungsbetrages bzw. 29.019,78 € (Präsenzveranstaltung) oder 16.444,80 € (Onlineveranstaltung) ist durch die Agentur für Arbeit vorgesehen.

Anlagenverzeichnis: